

Bekanntmachung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung Finsterwalde/Grünwalde (Lauchhammer)“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Finsterwalde hat in der Sitzung am 27.11.2024 den Planentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung Finsterwalde/Grünwalde (Lauchhammer)“ in der Fassung vom August 2024 gebilligt und zur Veröffentlichung bestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beläuft sich auf eine Fläche von insgesamt ca. 49,8 ha und ist dem beigefügten flurstücksbezogenen Lageplan zu entnehmen. Er umfasst das Flurstück 139, Flur 54, im Süden der Gemarkung Finsterwalde und wird begrenzt:

im Norden und Osten: durch ein Waldgebiet Richtung Landesstraße L 63
im Süden: durch Gehölzflächen Richtung Kleinen und Großen Woobergsee
im Westen: durch ein Waldgebiet

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes verfolgt die Zielstellung der Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf einer stillgelegten Abbaufläche.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wird der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung Finsterwalde/Grünwalde (Lauchhammer)“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom August 2024, mit der Begründung, dem Umweltbericht und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der nachstehenden Veröffentlichungsfrist vom

24.03.2025 bis zum 02.05.2025

auf der Homepage der Stadt Finsterwalde unter dem Link: <https://www.finsterwalde.de/Wirtschaft-Bauen/Stadtentwicklung/Laufende-Planverfahren/Beteiligung-an-Planverfahren-für-Bürger/> und auf der Seite des Landesportals unter <https://bb.beteiligung.diplanung.de/> eingesehen werden.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die veröffentlichten Unterlagen sind während der Veröffentlichungsfrist als weitere leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht im Fachbereich Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadtverwaltung Finsterwalde, Schloßstraße 7/8 in 03238 Finsterwalde (Eingang M) während der nachfolgend genannten Dienststunden ausgelegt:

| | |
|----|---|
| Mo | 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, |
| Di | 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, |
| Mi | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Do | 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, |
| Fr | 8.00 bis 12.00 Uhr. |

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch per E-Mail an stadtplanung@finsterwalde.de übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Finsterwalde) abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.

Folgende, nach Einschätzung der Stadt, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen sind (teilweise in der Form von Fachgutachten) verfügbar und liegen ebenfalls öffentlich aus:

1. Stellungnahmen aus der Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB mit Aussagen von:

- a. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum vom 05.07.2023
 - zu Bodendenkmalen
- b. Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V. vom 20.07.2023
 - zum Flächenumbau als „Solarfelder und damit verbundener Ressourcen“
- c. Landesamt für Umwelt vom 27.07.2023
 - zur Wirkung durch elektrische und magnetische Strahlungsimmission

- d. Landkreis Elbe-Elster vom 02.08.2023
 - Gesundheitsamt: Ausschluss nachteiliger Auswirkungen auf Wohnanlieger
 - untere Naturschutzbehörde: Umweltbericht, Landschaftsplanung, Artenschutz, Wildkorridore, Pflegemanagement, Biotopschutz, Natura 2000
- e. Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz vom 19.07.2023
 - zur Nichtbetroffenheit der Unterhaltungspflicht von Gewässern II. Ordnung
- f. Landesbetrieb Forst Brandenburg vom 07.08.2023
 - zum Umgang des vorhandenen Waldes im Sinne des Waldgesetzes des Landes Brandenburg
- g. Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe 13.07.2023 und 17.08.2023
 - zur Grundwasserabsenkung und zu Sperrbereichen
- h. Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände GbR vom 04.08.2023
 - zur Erforderlichkeit eines Pflegekonzeptes, zur Planung von Waldkorridoren, zur Erforderlichkeit einer Alternativenprüfung
- i. Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung vom 20.07.2023
 - zum Entzug landwirtschaftlicher bzw. forstwirtschaftlicher Nutzfläche
- j. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau Verwaltungsgesellschaft vom 26.07.2023
 - zu Vorschriften zur Genehmigung von Maßnahmen auf Flächen des zugelassenen Abschlussbetriebsplanes der Bergbehörde, zu externen Kompensationsmaßnahmen

2. Umweltbericht

3. Biotoptypenkartierung

4. Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

5. Ergebnisbericht faunistische Erfassungen

6. GGB-Verträglichkeitsuntersuchung

Diese umweltbezogenen Informationen enthalten Aussagen zu folgenden Themen:

zum Schutzgut Mensch und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung

Ausgangslage und Bewertung: Nutzungsbeschreibung und Siedlungsbezug, Schutzbedürftigkeit des Umfeldes hinsichtlich Blendwirkung und betriebliche Lärmausbreitung

Wirkungen: keine Auswirkungen auf die Gesundheit

zum Schutzgut Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt

Ausgangslage und Bewertungen: Biototyp-intensiv genutzte Äcker, geringe Vielfalt

Wirkungen: Untersuchung Betroffenheit von Amphibien, Reptilien, Brutvögeln (Offenland- und Gehölzbrüter) sowie Kranich und Fledermäuse als Nahrungsgäste

Maßnahmen: Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen; Errichtung Wildkorridore

zum Schutzgut Boden

Ausgangslage und Bewertungen: vorhandene Bodenverhältnisse, Vorbelastung: Konversionsfläche aufgrund vorangegangener bergbaulichen Abbautätigkeiten, vorhandene Nutzung, geringes landwirtschaftliches Ertragsvermögen

Wirkungen: verringerte Verdunstung und damit geringe Bodenerosion

Maßnahmen: Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen während der Bauphase

zum Schutzgut Fläche

Ausgangslage und Bewertungen: Geltungsbereich umfasst unversiegelte Fläche von 49,8 ha

Wirkungen: Neuversiegelungen: 490 m² Vollversiegelung und 10.992 m² Teilversiegelung

Maßnahmen: Kompensationsmaßnahme (Umwandlung Acker in extensive Mähwiese)

zum Schutzgut Wasser

Ausgangslage und Bewertungen: keine Oberflächengewässer vorhanden; Grundwassermessstellen im Umfeld

Wirkungen: keine Grundwasserbeeinflussung und keine Reduzierung Grundwasserneubildung

Maßnahmen: geringe Versiegelung durch Rammfundamente; Freihaltung der Grundwassermessstellen von Bebauung

zum Schutzgut Klima und Luft

Ausgangslage und Bewertungen: warmes und gemäßigtes Klima in der Region

Wirkungen: keine negativen Auswirkungen

zum Schutzgut Landschaftsbild

Ausgangslage und Bewertungen: strukturarme Agrarlandschaft; mittlere Reliefeenergie (Höhenunterschied)
Wirkungen: vorhandene Gehölzstrukturen und Topografie verhindern eine Sichtbarkeit
Maßnahmen: Höhenbeschränkung baulicher Anlagen

zum Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

Ausgangslage und Bewertungen: keine Bau- und Bodendenkmale vorhanden
Wirkungen: keine Auswirkungen absehbar

zum Schutzgut Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung

Ausgangslage und Bewertungen: Lage im Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“; angrenzendes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) DE 4448-302 „Grünhaus“

Wirkungen: keine Beeinträchtigungen absehbar

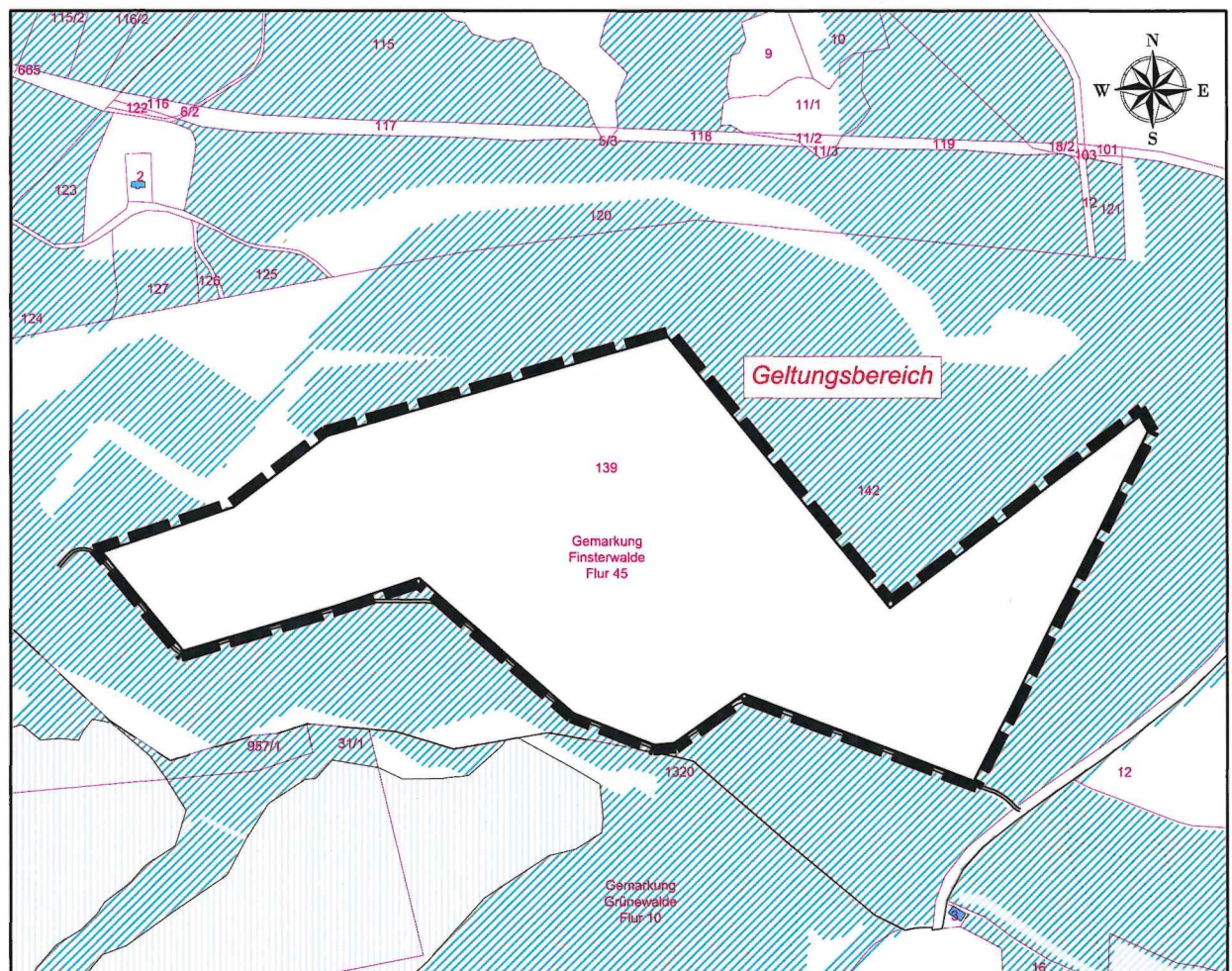
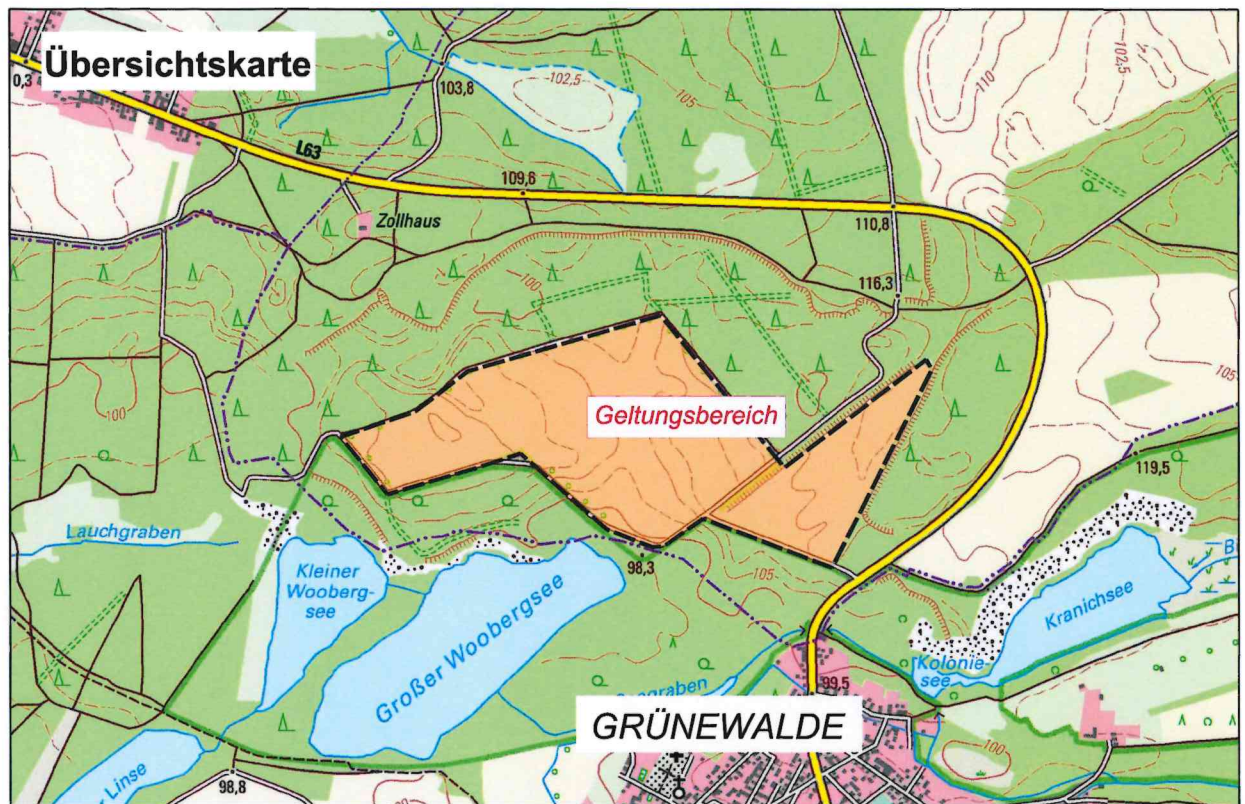
Maßnahmen: Wildkorridore und Entwicklung von Pufferzonen (extensive Mähwiesen)

Hinweise:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Ergänzende Information zur Verarbeitungstätigkeit bei Verfahren zur Aufstellung, Änderung oder Ergänzung von Bauleitplänen und sonstigen Satzungen sowie Verfahren städtebaulicher Planungen und städtebaulicher Entwicklungskonzepte“, welches mit ausliegt.

Finsterwalde, 10.03.2025


Gampe
Bürgermeister



**vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Finsterwalde
"Photovoltaikfreiflächenanlage im Grenzgebiet der Gemarkung
Finsterwalde / Grünewalde (Lauchhammer)"**

Ausgrenzung